



NEWSLETTER 97 – Jänner 2015

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: m.hanel@gmail.com

Inhalt:

<p><u>POLITIK & RELIGION</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Islamgesetz & Generalverdacht - Freysingers Islamophoben-Party - «Dank direkter Demokratie keine De mos gegen Islam» - SVP-Kantonsrat vernetzt sich auf Facebook mit Anti-Islam-Hetzern <p><u>VERANSTALTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frauentreffen im IMAN Zentrum - Imam Johari im IMAN Zentrum - Abdur R. Reidegeld in Zürich & Basel - Kundgebung in Freiburg - Thalwiler Streitgespräche mit M. Hanel <p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Muslime und Schweizer Gasöfen - Weltweit einziges «Haus der Religionen» eröffnet - Mustafa Memeti wird «Schweizer des Jahres» - «Wir Albaner sind ein Teil eurer Zukunft» - «Ich bin Muslim» - Dem Rat der Religionen hat es die Stimme verschlagen - Sprache im Einwanderungsland - Neuer Islam-Lehrstuhl an der Uni Freiburg - Imam auf versöhnlicher Mission - «Das sind Bürger der Mitte» 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Koran, ein Buch der Gewalt? - Sonne des Islam - Andreas Thiel – Im Namen der Aufklärung? - Die Sache mit der Religion - Sind Sie ein Rassist, Herr Thiel? - Im Lichte des Orients - Kirchenrat nimmt Stellung zu Islam im «Kirchenboten» - Islam-Berichterstattung ist zu einseitig - Zürcher Regierung will keinen Islam-Chindsgi & weitere ARTIKEL - Aargauer Muslime melden Verdächtige dem Staatsschutz - Staatsschutz muss unangenehm sein - Islamischer Zentralrat beschuldigt die Kantonspolizei Aargau - Im Einsatz für schwule Muslime - QUIZ: Was wissen Sie über den Islam? - Die Geschichte der Geburt Jesu - Schweizer sind für Burka-Verbot - Kanton greift durch: Gemeinde muss Islam-Zentrum bewilligen & weitere ARTIKEL zur geplanten Moschee in GEBENSTORF - Zum Töggelen gehen Schlieremer Jugendliche in die Moschee - Treffpunkt in der Moschee - Abt Urban Federer: Migranten menschenwürdiges Leben ermöglichen 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - «Weihnachten ist wie eine Twitterbotschaft» - Oberwallis: Andere Länder, andere Sitten - Brandanschlag auf islamisches Zentrum - BRANDANSCHLAG gegen MOSCHEE in FLUMS & weitere ARTIKEL - «Hetzerei gegen Islam hat zugenommen» - «Es gibt Unruhen innerhalb der islamischen Gemeinschaft» - Muslime fürchten Pogrome - Schweizer Islamhasser rufen auf FB zum Anzünden von Moscheen auf - Luzern: Rote Köpfe bei Islam-Diskurs - Schweizer provoziert mit Bild von Bombengürtel - Moderator als Moslem verkleidet an der Anti-Islam-Demo - Sind Muslime eine Gefahr für die CH? - Der islamistische Terror und die CH - Zwei Winterthurer Teens auf dem Weg zum IS? - In der Schweiz geboren und radikalisiert - Junge Leute beim IS: «Sie fühlten sich nicht ernst genommen» - Schweizer Jihadist muss zur Strafe Fotodoku erstellen
<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moscheen sollen striktes Personenregister führen - «Offene IS-Werbung gibts wohl in keiner Moschee» - Verschwinden von 2 Jugendlichen steckt Zürcher Muslime auf - Ungekürzte Interviews aus EMBRACH - Vater klagt Behörden an - PRESSEMITTEILUNG d. MG - Moschee erteilte Teenagern angeblich Besuchsverbot - «Es ist nicht sinnvoll, jetzt von einer ominösen Moschee zu reden» - Schweizer Dschihadist stolpert über Homo-Bilder - Auch einsame Wölfe gehen in die Moschee 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In Luzern gedrehtes Islam-Video verstört die Schweiz - Spott und Kritik für Schweizer Video im IS –Stil - Fortsetzung: SCHAWINSKI – ILLI - Opfer, die keine mehr sein wollen - Spassvögel dürfen die Islam-Debatte nicht länger dominieren - Wie gefährlich ist der Islamismus für Europa? - «Thiels Polemik zielt auf die Muslime» - IZRS-Chef verärgert Flumser Islam-Verein - Andreas Thiel und die Kehrtwende seines “Professors” - Wirft SRF Schawi raus? 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Koranlesen will gelernt sein - Islamfeindliche Bewegung hat die Schweiz erreicht - Islamophobe im Altersheim - Was will der Imam? - Auf den Spuren des Islam - Orientalist, Journalist, Diplomat, Kulturvermittler und Privatgelehrter – Muhammad ASAD <p><u>IN eigener SACHE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieber Gott schenk mir mehr Geduld Und Zeit <p><u>Muslime und GSIW Mitglieder schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Rede

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 96 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen & die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

Islamgesetz stellt Österreichs Muslime unter Generalverdacht

In Österreich wächst das Unbehagen über junge Muslime, die in den Dschihad ziehen, und über salafistische Imame, die einen fundamentalistischen Islam lehren. Jetzt will die Regierung mit einem umstrittenen Islamgesetz diese Ängste vertreiben.

KOMMENTAR:

Für jene, die es noch nicht wissen: In Österreich ist die Islamische Glaubensgemeinschaft in ihrer Vertretungskompetenz nicht nur unter den Muslimen umstritten, sondern dazu noch öffentlich rechtlich anerkannt. Ist diese Situation jene gewünschte zu welcher die Anerkennungsdebatte in der Schweiz hinführen soll? Oder gibt es hier doch noch BERATUNGSBEDARF?

Freysingers Islamophoben-Party

Oskar Freysingers SVP hatte letzte Woche einen französischen Islamophoben ins Wallis eingeladen. Das Thema lautete: "[L'islam: un danger pour nos démocraties?](#)".

«Dank direkter Demokratie keine Demos gegen Islam»

von D. Pomper - In Deutschland gehen Tausende gegen «die Islamisierung des Abendlandes» auf die Strasse. In der Schweiz blieben solche Proteste bislang aus.

SVP-Kantonsrat vernetzt sich auf Facebook mit Anti-Islam-Hetzern

Der Däniker SVP-Politiker Walter Gurtner vernetzt sich im Internet mit Kreisen, die rechtsextreme, rassistische und islamfeindliche Inhalte verbreiten. Davon will er nichts gewusst haben.

VERANSTALTUNGEN

Die Frauenkommission der IGVZ organisierte für den **Samstag, 27. Dezember 2014** ein **Raclette-Essen für Frauen** im ImanZentrum.

Wann: Samstag, 27. Dezember 2014 um 18.00Uhr

Wo: Im Restaurant Beirut im ImanZentrum

Mitbringen: Jeder bringt seinen eigenen Käse mit. Beilagen, Salate etc. und Getränke sind offeriert.

Damit wir besser planen können und wissen wie viele Racletteöfen nötig sind, bitten wir Euch um eine **verbindliche Anmeldung bis spätestens am 20. Dezember 2014**.

Wir freuen uns auf Eure zahlreichen Anmeldungen und auf ein gemütliches Zusammensein inshaAllah.

Im IMANZENTRUM an den Freitagen des 19. Und 26. Dezember wird Mohammed Johari aus Frankfurt

(www.monajo.de, Facebook: Mohammed Naved Johari) die Predigt für uns halten.

Nach den Gebeten des Nachmittages, des Abends und der Nacht wird er Vorträge zum Themenkomplex Jugend & Islam halten. Gesprochen wird u.a. über Gruppenzwänge, Drogen, Sexualität, und Eure Fragen! Auch ist Zeit für Einzelgespräche vor den Gebeten und nach den Vorträgen vorgesehen.

Vortrag und Seminar

20. Dezember Vortrag in Basel / 21. Dezember Seminar in Zürich

[SwissMuslimEvents](#) und [Ummah-MJS](#) laden euch herzlich zum **Vortrag und Seminar von Dr. Abdurrahman Reidegeld** ein.

Datum: 20. Dezember 2014 - Ort: Basel, Peter Merian-Strasse 30, 4052 Basel Zeit: 18:30 bis 21:00

Eintritt: Kostenlos

Datum: 21. Dezember 2014 - Ort: Zürich, GZ Bachwiesen, Bachwiesenstrasse 40, 8047 Zürich Zeit: 10:00 bis 17:00

[Kleine und weitgehend ruhige Kundgebung in Freiburg](#)

Dem Aufruf der Islamischen Jugend Schweiz zum Protest gegen das vom Oberamtmann erlassene Versammlungsverbot folgten rund 300 Muslime. Die Kundgebung auf dem Python-Platz im Zentrum von Freiburg verlief nach Auskunft eines Polizeisprechers praktisch ohne Zwischenfälle.

[Thalwiler Streitgespräche](#)

War eine interessante Geschichte gegen verschiedenste Partner zu streiten, UM ZU ZEIGEN, **WARUM der INTERRELIGIÖSE DIALOG nicht funktioniert, WENN er NICHT FUNKTIONIERT.**

Wer gerne mehr darüber wissen möchte, der melde sich doch.

[ISLAM & die MEDIEN](#)

[Muslime und Schweizer Gasöfen](#)

Nach einem Anschlag auf ein muslimisches Kulturzentrum in Flums stand auf «Blick Online» wortwörtlich während mehr als 24 Stunden folgender anonymer Kommentar: **«Man sollte das Gas und die Öfen wieder in Betrieb nehmen und sie sauber entsorgen.»**

Ein Einzelfall? Fehlanzeige! Dieser Kommentar hatte 223 «Likes» – und nur 121 «Gefällt mir nicht»-Bezeugungen, bevor er endlich gelöscht wurde.

KOMMENTAR:

Daran sind die vor allem die Schweizer Muslime selber schuld ... nicht wahr?!

Auch an den Zuständen im Orient ... alles selbst und husagemacht ...Geld, Macht, Öl, andere Ressourcen, diabolische (Medien)Politik und menschliche Verführbarkeit haben damit rein gar nichts zu tun.

[Weltweit einziges «Haus der Religionen» eröffnet](#)

Das international einmalige Haus der Religionen öffnete am Sonntag seine Pforten. Acht Religionsgemeinschaften sollen unter einem Dach zusammen leben.

[Mustafa Memeti wird «Schweizer des Jahres»](#)

Mustafa Memeti wird «Schweizer des Jahres» ... Seit 2012 präsidiert er ausserdem den Albanisch Islamischen Verband Schweiz.

[«Wir Albaner sind ein Teil eurer Zukunft»](#)

[«Ich bin Muslim»](#)

KOMMENTAR:

Aha ...

[Dem Rat der Religionen hat es Stimme verschlagen](#)

Einst als Pionierorganisation gefeiert, schweigt der Rat der Religionen heute zu religionspolitischen Fragen. Offenbar finden die Mitglieder keinen Konsens.

[Diverskulturelle Copyright-Schweizer](#)

Ein Teil des Glossars ist dem Islam, der Kriminalitätsberichterstattung oder ...

[Neuer Islam-Lehrstuhl an der Uni Freiburg](#)

[Beitrag anschauen](#) (Schweiz aktuell vom 8. Dezember 2014)

"Integration des Islam IST ZUKUNFT" ...

Frage: WANN ist Zukunft?

[Imam auf versöhnlicher Mission](#)

Eine muslimische Gemeinschaft grenzt sich gegen extreme Strömungen ab. Gewaltbereite Islamisten und intolerante Christen bringen die Ahmadiyya-Bewegung in der Schweiz in Erklärungsnot. Dabei wirbt ihr Imam für ein friedliches Zusammenleben.

[«Das sind Bürger der Mitte»](#)

Interview Mely Kiyak liest öffentlich Hassbriefe und -mails vor, die man ihr geschickt hat. Rassisten gebe es nicht nur am rechten Rand, sagt sie, sondern überall. **Jetzt will sie mit Hate Poetry auch in die Schweiz.**

[Der Koran, ein Buch der Gewalt?](#)

Andreas Thiel prangert in seinem Artikel die vermeintlich gewalttätige Lehre des Korans an und wirft Mohammed mitunter die schlimmsten Sachen vor, welche man einem Menschen nur vorwerfen kann.

Ein Artikel in der Weltwoche von S. AHMAD von der Ahmadiyya-Bewegung in der Schweiz

KOMMENTAR:

Die Leserreaktionen auf diesen Artikel und die Erklärungen von Sadaqat Ahmad zeigen ganz klar:

Zurzeit gilt für die Muslime:

ONLY NO NEWS (über Islam & Muslime)

is GOOD NEWS

[Brief an den Verleger - Sonne des Islam](#)

Andreas Thiels Streitschrift gegen den Koran ist inhaltlich falsch und verletzt die Gefühle von Millionen Muslimen auf der ganzen Welt, die den Heiligen Propheten Mohammed lieben.

KOMMENTAR:

Vom Netz verschwunden – nur mehr aus dem CACHE zu kriegen (oder über [kathpress](#) zu beziehen)

[Andreas Thiel – Im Namen der Aufklärung?](#)

Ein Kabarettist will die Wahrheit über den Koran verbreiten. Seine Auslegung ist dabei so naiv und verrenkt wie die eines Islamisten – **am Tiefpunkt der Islam-Debatte.**

[Die Sache mit der Religion](#)

Ein Aufschrei ging durchs Land, als Satiriker Andreas Thiel den Koran als Sammelwerk der «Hasstiraden Mohammeds» bezeichnete.

[Das sagt der «brandgefährliche» Satiriker Sind Sie ein Rassist, Herr Thiel?](#)

ZÜRICH - Rassist-Experte Markus Notter wirft Andreas Thiel vor, dazu beizutragen, dass der Islam zu einem Feindbild wird. «Es darf keine Tabus geben», kontert nun der Satiriker.

[Im Lichte des Orients](#)

Der Koran sei ein einziger Aufruf zu Gewalt, eine Anleitung zu Krieg und Unterdrückung, schrieb Andreas Thiel jüngst in der *Weltwoche*. Wäre dem so, hätte sich der Islam kaum über den unmittelbaren Kontext seiner Entstehung hinaus behaupten können.

Von Abdel Azziz Qasim Illi

KOMMENTAR:

*Man kann diesmal ja nicht behaupten, die WELTWOCHEN hätte Muslimen keine Plattform gegeben. Allerdings wurde dieses Plattform nicht nur bewusst in eine **schiefe Position** gebracht, sondern darüber hinaus in jahrelanger sorgfältiger Vorbehandlung **medial so glatt geschliffen**, dass sich die **Argumente der Muslime** einfach nicht mehr halten können und ohne weiteres **Zutun in die Hölle unterbelichteter Geister und gesellschaftlicher Zwietracht abrutschen**. "Gute Planung – gute Durchführung" ... Eine prinzipiell ordentliche Argumentation wurde somit taktisch glänzend entsorgt ...*

[Kirchenrat nimmt Stellung zu Islam im «Kirchenboten»](#)

Für Kirchenrat ist interreligiöser Dialog wichtig. Der St. Galler «Kirchenbote» hat mit seiner Oktoberausgabe über den Islam heftige Reaktionen provoziert (Ausgabe vom 14. November). In Leserbriefen wurde die Zeitschrift scharf kritisiert.

Bemängelt wurde unter anderem, dass der «Kirchenbote» den Islam widerspruchslos und idealisierend darstelle.

[Islam-Berichterstattung ist zu einseitig](#)

Forscher kritisieren die Berichterstattung zum Islam als zu negativ. Ihre Empfehlungen werden seit Jahren ignoriert.

[Zürcher Regierung will keinen Islam-Chindsgi](#)

Nach dem Zürcher Volksschulamt sagt auch der Regierungsrat Nein zu einem islamischen Kindergarten in Volketswil. Die Religion würde im Unterricht zu viel Raum einnehmen.

KOMMETNTAR:

Siehe Newsletter 90

KOMMENTAR von M. HANEL:

Zitat aus der Ablehnungsbegründung der

BILDUNGSDIREKTION (Hervorhebungen Hanel):

„Gute Kindergärten und Schulen können mit ALLAH's Hilfe den unislamischen Einflüssen entgegenwirken, die unseren Nachwuchs **zu Shirk, Zina, Riba und anderen grossen Sünden** führen.“

(www.alhuda.ch, 17. April 2012, act 8). Dieser Abschnitt ist auf der aktuellen Homepage nicht mehr aufgeführt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Trägerschaft diese Ziele weiterverfolgt. **Diese Ziele widersprechen den Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Volksschule gemäss § 2 Abs. 1 und 4** (vgl. dazu auch den Lehrplan für die Kindergartenstufe des Kantons Zürich, Seite 5, act. 9).

*Heißt dies im nun im Umkehrschluss, **müssen die Muslime nun verstehen, dass es den Zielen der Bildungskommission entspricht, in Volksschulen die Kinder durch pädagogische (erzieherische) Maßnahmen den WEG zu Götzendienst, Ehebruch und Wucher zu führen?***

*Diese Ablehnungsformulierungen durch die Bildungsdirektion sind **JEDENFALLS** als sehr problematisch, weil einseitig kulturkämpferisch und **ANTICHRISTLICH, ANTIJÜDISCH** und natürlich **ANTIISLAMISCH** (Verweis auf die mühsam bemühten ständigen Verweise auf christlich-jüdische Tradition der Schweiz) zu bezeichnen. (Zitat aus NL 90 Ende).*

*Ich bekam Mitte Dezember 14 eine Interviewanfrage eines Zürcher Radioprogrammanbieters zum Thema. Nach meiner Frage nach deren Rechercheergebnissen versprach mir die Journalisten die Zustellung der selben inert Minuten ... nun – bekam allerdings weder eine E-Mail, noch eine Wiederholung der Anfrage ... vielleicht hatten sie doch den GSIW Newsletter recherchiert und erkannt – auf welchem Glatteis sie sich **BEFINDEN?** ;-)*

Die Medienpolitik IST ein GRÄUEL – eine ANTI-THEISTISCHE BRAINWASH Strategie.

[Islamischer Kindergarten blitzt auch beim Regierungsrat ab](#)

[Aargauer Muslime melden Verdächtige dem Staatsschutz](#)

[Staatsschutz muss unangenehm sein](#)

[Islamischer Zentralrat beschuldigt die Kantonspolizei Aargau – inkl. Reportage des IZRS](#)

[Im Einsatz für schwule Muslime](#)

AIDS · Martin Klöti, St. Galler Regierungsrat, ist neuer Präsident der Aids-Hilfe. Er will das Thema Homosexualität auch bei muslimischen Familien enttabuisieren.

[Mohammed, Mekka, Jihad: Was wissen Sie über den Islam?](#)

Wenn Kabarettisten, Talkmaster und Rechtspopulisten über den Islam reden, bleiben die

Fakten schnell auf der Strecke. Was wissen Sie über den Koran? **Machen Sie den Test.**

[Die Geschichte der Geburt Jesu](#)

Heute ist Heiligabend, der Tag der Erinnerung an die Geburt Jesu. **Eine gute Zeit, wieder einmal nachzulesen, was in der Heiligen Schrift über ihn und seine Mutter Maria geschrieben steht.**

KOPFTUCH & Co – an endless story

[Schweizer sind für Burka-Verbot](#)

62 Prozent aller Befragten sind für ein Burka-Verbot auf nationaler Ebene. Die Zustimmung geht dabei quer durch alle Alters- und Landesgruppen.

KOMMENTAR:

Bin ich jetzt erleichtert – dachte schon im Dezember kommt gar keine Meldung zum Thema

ISLAM - MOSCHEE und BAURECHT

[Kanton greift durch: Gemeinde muss Islam-Zentrum bewilligen](#)

Die Aargauer Regierung stösst einen Entscheid des Gebenstorfer Gemeinderats um. Dieser müsse die Umnutzung eines Restaurants in ein muslimisches Vereinslokal bewilligen – genau dagegen hatte er sich gestäubt. Aufgeben will der Gemeinderat aber nicht.

[Gemeinde muss Islam-Zentrum bewilligen](#)

In Gebenstorf wehrte man sich gegen ein Vereinslokal für Muslime – zu Unrecht, wie der Kanton Aargau nun befand. **Er wirft dem Gemeinderat Diskriminierung vor**

[Islam-Zentrum: Ammann wehrt sich gegen Diskriminierungs-Vorwurf](#)

Islam will ins Zentrum

[Moscheenstreit](#)

Muslime möchten nicht mehr, sondern bessere Lokale.

[Geplantes Islam-Zentrum beunruhigt syrische und türkische Christen](#)

Das Projekt des muslimischen Vereinslokals in Gebenstorf sorgte bei den Anwohnern für Unbehagen. **Auch Mitglieder der assyrisch-aramäischen Gemeinde haben Bedenken.**

[Islam-Zentrum: Warum ausgerechnet in Gebenstorf?](#)

Letzte Woche hat der Regierungsrat grünes Licht zum geplanten muslimischen Vereinslokal gegeben. Der Gemeinderat sieht im Dorf keinen Platz für ein solches Lokal und fragt sich, warum gerade Gebenstorf ausgewählt wurde.

[Streit um Vereinslokal](#)

In Gebenstorf AG möchte die islamisch-albanische Gemeinschaft in einem ehemaligen Restaurant ein Vereinslokal eröffnen. Der Gemeinderat hat das Umnutzungsgesuch nicht bewilligt. Der Regierungsrat hingegen gibt grünes Licht. Diesen Entscheid zieht der Gemeinderat an das Verwaltungsgericht weiter.

[Zum Töggelen gehen Schlieremer Jugendliche in die Moschee](#)

Das bosnische Zentrum bietet neu Jugendarbeit an – und tut es den Reformierten gleich.

[Treffpunkt in der Moschee](#)

Moslems feiern das Weihnachtsfest nicht. Wer aber meint, dass es deshalb kein Thema innerhalb der moslemischen Glaubensgemeinschaft ist, irrt sich. Denn Jesus ist im Islam einer der Propheten Allahs.

[Abt Urban Federer: Migranten menschenwürdiges Leben ermöglichen](#)

Einsiedeln SZ, 25.12.14 (Kipa) Asylsuchende sind keine Störefriede, sondern Menschen. Deshalb sollte man ihnen in der Schweiz ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Dies sagte Urban Federer, Abt des Klosters Einsiedeln, in einem Interview mit dem «Tages-Anzeiger» (24. Dezember). **Er plädiert ausserdem für eine stärkere Auseinandersetzung mit dem Islam als mögliche Reaktion auf die Angst vor dieser Religion, die im Westen durch das Verhalten gewalttätiger islamistischer Gruppen entsteht.**

[«Weihnachten ist wie eine Twitterbotschaft»](#)

Angst vor einer Islamisierung, Christenverfolgung im Nahen Osten, Flüchtlingseiland in der Schweiz: Abt Urban Federer vom Kloster Einsiedeln sagt, welche Antworten die Kirche auf diese Herausforderungen hat.

[Oberwallis: Andere Länder, andere Sitten](#)

ISLAM – GEWALT und (UN)DIFFERENZIERTHEIT

[Brandanschlag auf islamisches Zentrum](#)

Flums SG: **Unbekannte legen Feuer in islamischem Zentrum Verletzt wurde niemand.** Der Vereinspräsident ist geschockt.

KOMMENTAR:

*Als ehem. Präsident der Islamischen Religionsgemeinde Oberösterreich und Salzburg darf ich mitteilen, dass wir schon in den **frühen 90er Jahren** einen **Molotowcocktail Anschlag auf unsere Moschee in Linz** hatten – auch durch die Fenster wurde mit Flobertgewehr geschossen ... Täter konnten nie eruiert werden. **Vielleicht wird langsam klar, WARUM ich ständig gegen Fehlentwicklungen auf muslimischer, wie auch nicht-muslimischer Seite in***

der Schweiz ankämpfe?! ... und warum ich Sympathie für den Mann aus La Mancha hege.

[BRANDANSCHLAG gegen MOSCHEE in FLUMS](#)

KOMMENTAR:

Mit äußerster Besorgnis ist die wachsende Feindseligkeit der schweizerischen Öffentlichkeit gegen Islam und Muslime zur Kenntnis zu nehmen. Der tragische Höhepunkt dieser allerdings seit Jahren absehbar gewesenen Entwicklung war der Brandanschlag auf eine Moschee in Flums. Verantwortlich sind die ZÜNDLER auf allen Seiten – vor allem die MEDIEN, welche Typen wie Hamid ABDESSAMAD protegieren oder andere "übermotivierte" und "überkreative" Propagandisten auf Seiten der Muslime. Dazu eine engagierte Rede (zwar aus 2013 aber aktueller denn je) von Michel FRIEDMAN.

[Muslime sind «schockiert» über den Brandanschlag in Flums](#)

Nicolas Blancho ruft Muslime zur Besonnenheit auf. Nicolas Blancho, der Präsident des Islamischen Zentralrates der Schweiz, zeigte sich in Flums «schockiert» über den Brandanschlag auf ein Lokal des Islamisch-Albanischen Kulturvereins. Die Muslime rief er zur Besonnenheit auf.

KOMMENTAR:

Zur Besonnenheit rat' ich besonders DIR und doch auch mir!

[Polizei tappt nach Brandanschlag im Dunkeln](#)

[Brennendes Islam-Zentrum in der Schweiz: Muslime fürchten Pogrome](#)

KOMMENTAR:

Also das Wort PROGROM hab ich bislang nur vom KOPP Verlag gehört ... was sind die für welche? Beschäftigen sich die mit science fiction?

[«Hetzerei gegen Islam hat zugenommen»](#)

Unbekannte setzten in Flums SG ein islamisches Zentrum in Brand. Muslime in der Schweiz zeigen sich geschockt. Die Tat sei eine Folge des vergifteten Klimas.

[Der Brand ist Ärger genug](#)

Umstrittener Auftritt des IZRS-Präsidenten
Der Auftritt des IZRS-Präsidenten in Flums verärgert den vom Brandanschlag betroffenen islamisch-albanischen Kulturverein. Der Verein stellt klar, dass er im Dorf sehr gut integriert sei.

[«Es gibt Unruhen innerhalb der islamischen Gemeinschaft»](#)

Der Präsident der muslimischen Dachorganisationen, Hisham Maizar, sieht im Brandanschlag auf ein islamisches Zentrum in Flums ein Indiz für steigende

Islamfeindlichkeit. Kritische Worte findet er für Nicolas Blancho.

KOMMENTAR:

Tja – tatsächlich, mit der VERHÄLTNISMÄSSIGKEIT haben manche verhältnismäßig unüberwindbare Schwierigkeiten – über den EIGENEN Schatten springen ist ja auch verhältnismäßig unmöglich, oder?

[Imam der rickener moschee zum brandanschlag in flums](#)

[«Die Täter wollen Hass zwischen den Religionen schüren»](#)

[Schweizer Islamhasser rufen auf Facebook zum Anzünden von Moscheen auf](#)

<https://www.facebook.com/philip.scheibli>

[Luzern: Rote Köpfe bei Islam-Diskurs](#)

Im Betagtenzentrum Eichhof fand gestern ein Symposium zu islamistischem Terror statt. Die zentrale Frage: Was kann die Schweiz tun, um sich zu schützen?

[Schweizer provoziert mit Bild von Bombengürtel](#)

Abou Suleyman Suissery hat auf Twitter ein Bild von einem Bombengürtel und einem Schweizer Pass veröffentlicht. Der Mann befindet sich offenbar in Syrien im Dschihad.

Gegen die Verdummung des Abendlandes

[Moderator als Moslem verkleidet an der Anti-Islam-Demo](#)

KOMMENTAR:

Der SICHERE ABGANG ist BEEINDRUCKEND ... um nicht zu sagen BEÄNGSTIGEND.

[Sind Muslime eine Gefahr für die Schweiz?](#)

«Die Gewaltbereitschaft in verschiedenen Formen von Religionen könnte eine Gefahr werden», sagt **Urs Gösken (48)** im Interview zu **BLICK**. Er beantwortet Fragen zum IS, dem Koran, Muslimen, die in der Schweiz leben und dem Islam.

KOMMENTAR:

Ein neues Gesicht, eine neue Stimme im Diskurs mit prinzipiell akzeptablen Voten.

[Der islamistische Terror und die Schweiz](#)

Könnte sich eine Terrorattacke eines islamistischen Einzeltäters wie in Sydney auch in der Schweiz ereignen? Die ETH hat dazu vier Faktoren eruiert, die beachtet werden müssen.

IS

[Zwei Winterthurer Teens auf dem Weg zum IS?](#)

[Moscheen sollen striktes Personenregister führen](#)

auch mit einem VIOZ Interview mit TAZ

[«Offene IS-Werbung gibts wohl in keiner Moschee»](#)

VIOZ Interview mit 20 Minuten

[Verschwinden von 2 Jugendlichen steckt Zürcher](#)

[Muslime auf](#) – Radio 1

Mahmoud El Guindi, Messahli Keller, Farhad Afshar

[Vater klagt Behörden an](#)

Tele-Züri vom 25.12.2014

KOMMENTAR:

Telezüri und die Medien klagen einen

MOSCHEEVEREIN an ...

Pressemitteilung

Zur Klarstellung unhaltbarer Vorwürfe gegen den Islamischen Kulturverein Embrach (Ehemalig El-Furkan)

Aufgrund der in den verschiedenen öffentlichen Medien (z.B. «Sie wollte die Schule schmeissen und heiraten» u.ä.) in den letzten Tagen geäusserten unhaltbaren Vermutungen, Vorwürfen, Vorurteilen und sogar Vorverurteilungen gegen unseren Verein und einzelne Mitglieder desselben, sehen wir uns zu folgenden Klarstellung veranlasst.

Einer entsprechenden Veröffentlichung sehen wir mit Erwartung entgegen.

Die Verantwortlichen des Islamischen Kulturverein Embrach stellen unmissverständlich klar, dass sie gegen die Ideologie und Machenschaften des IS und jeglichen Extremismus sind und auch stets waren. Diese Einstellung wurde in unserem Verein immer unmissverständlich kommuniziert.

Der betroffene Junge und seine

Schwester, die in der Türkei gesucht werden sind uns bekannt, da sie unsere Moschee gelegentlich besuchten, um in Deutsch gehaltene Vorträge zu hören und wurden, insbesondere als ihre Affinität zu extremen Gruppen und Ideologien bekannt wurde, bezüglich unserer Einstellung zudem persönlich belehrt.

Als man erkennen musste, dass diese Belehrungen nicht angenommen wurden, sah sich die Vereinsleitung, welche keinerlei Extremismus auch in der Hausordnung der Moschee duldet, gezwungen, gegen die Jugendlichen ein Moscheebesuchsverbot auszusprechen.

Als man hören musste, dass der Junge seine Lehre abgebrochen hatte und man befürchtete dass der Grund hierfür eine geplante Reise nach Syrien sein könnte, zögerte der Vorstand nicht, sofort mit den Eltern Kontakt aufzunehmen und diese über die Intentionen und Einstellungen ihrer Kinder zu informieren.

Dieses Gespräch fand am 16. November 2014 statt.

Niemals kam es zu einem Missverhältnis oder gar einem Zerwürfnis zwischen der Moscheeleitung und den Eltern, die ganz im Gegenteil sehr dankbar für das Aufklärungsgespräch waren. Wir stehen auch zum jetzigen Zeitpunkt in gutem Einvernehmen mit den Eltern und ihnen unterstützend zur Seite. Auch ist der Verein stets bereit, mit den Behörden konstruktiv zu kooperieren.

Bereits im Sommer 2014 wurde der Verein grundlos in den Medien beschuldigt. Z.B. berichtete der Bund "Die radikalislamische Institution stand in der Vergangenheit im Fokus, weil sie für den IS geworben hatte. Diese falsche Behauptung wurde von den Behörden nicht bestätigt. Ins Gegenteil verweisende, in den Medien publizierte Behauptungen (z.B. <http://www.derbund.ch/schweiz/standard/Moschee-n-sollen-striktes-Personenregister-fuehren/story/27774279>) sind daher als üble Nachrede zurückzuweisen und der Vereinsvorstand verlangt eine entsprechende mediale Gegendarstellung und behält sich weitere rechtliche Schritte vor.

Für den Islamischen Kulturverein Embrach und für weitere Nachfragen

Der Präsident

Telefonnummer 0791735817

Ebu.isaa@gmail.com

PS: Im Moment bin ich im Ausland und daher nur per Email erreichbar.

[Moschee erteilte Teenagern angeblich Besuchsverbot](#)

Zum ersten Mal äussert sich der Islamische Kulturverein Embrach zum Fall der verschwundenen Geschwister, die sich dem IS anschliessen wollten.

Man habe die Jugendlichen wegen Extremismus ausgeschlossen.

KOMMENTAR:

"Angeblich" tut weh ...

[Moscheeverein EMBRACH Interview für 20 Minuten](#)

[Ungekürzte Version](#) und hier eine [Veröffentlichung Interview des ehem. Imams in EMBRACH S.R.](#)

[Ungekürzte Version](#)

[Interview des EMBRACHER Moscheevereins für WATSON](#) – [ungekürzte Version](#)

[«Es ist nicht sinnvoll, jetzt von einer ominösen Moschee zu reden»](#)

Islamkennerin **Valentina Smajli** zur Radikalisierung Jugendlicher.

KOMMENTAR:

Bemerkenswert unaufgeregt ... Bravo!

[In der Schweiz geboren und radikalisiert](#)

Ein Winterthurer Vater sucht in der Türkei nach seinen beiden Kindern. Diese, so vermutet er, sind auf dem Weg nach Syrien, um sich der Terrormiliz «Islamischer Staat» anzuschliessen.

[Junge Leute beim IS: «Sie fühlten sich nicht ernst genommen»](#)

Eine junge Frau und ein junger Mann aus Winterthur sind verschwunden

Ihr Vater vermutet sie in den Fängen des IS. «Das ist leider ein wahrscheinliches Szenario», sagt der Zürcher Religionsexperte Georg Schmid.

KOMMENTAR:

Wenn sich diese Jugendlichen nicht ernstgenommen fühlen ... WER soll sich ihrer annehmen? Warte auf Eure Vorschläge ...doch nicht Imame, oder doch ... Priester ... der Verfassungsschutz?

[Schweizer Jihadist muss zur Strafe Fotodoku erstellen](#)

Erstmals ist ein Schuldspruch gegen einen Gotteskrieger aus der Schweiz ergangen. Dem jungen Romand bleibt eine Gefängnisstrafe aber erspart.

KOMMENTAR:

Ein seltsames Urteil? In der Tat, allerdings aus anderen Gründen wie im Artikel dargestellt.

*Denn das Urteil: **Militärdienst in einer fremden Armee** – anerkennt diese Söldner-Truppe als ARMEE – oder habe ich da was falsch verstanden!? Wirklich Absicht oder was?*

[Schweizer Dschihadist stolpert über Homo-Bilder](#)

Er wollte lieber WC flicken als kämpfen und die Brutalität des IS schockierte ihn: Die Geschichte des Walliser Dschihadisten zeigt, wie naiv viele IS-Anhänger in den Krieg ziehen.

[Auch einsame Wölfe gehen in die Moschee](#)

Die mutmasslichen IS-Kämpfer radikalieren sich nicht nur über das Internet. Für Daniel Glaus müssen Imame und Moscheevereine deshalb genauer hinschauen

IZRS

[In Luzern gedrehtes Islam-Video verstört die Schweiz](#)

Der Islamische Zentralrat dreht in der Schweiz Szenen für ein Propaganda-Video. Was zunächst einen Polizeieinsatz auslöst, empört nun viele Bürger – auch Muslime. Das Video ruft eine Revolution aus.

KOMMENTAR:

Siehe GSIW Newsletter 95

[Hie r der Link](#) und [abgequackte Kommentare von Leuten, die was zu sagen haben:](#)

*"Sehr professionell und teuer, vor allem erschreckend in Aussage und Wirkung auf Jugendliche. **Unschweizerischer geht es nicht.** Wenn dies die auch in der Schweiz gelebte Realität von gewissen muslimischen Bewohnern in der Schweiz ist, **ist die Saat zum Konflikt gesät.** Und den Warnern in die Hand gespielt." X.*

KOMMENTAR:

Professionell, ja ziemlich, teuer bestimmt nicht – es gibt diese Kameradrohnen ganz billig – sogar in der Schweiz. Die Konfliktsaat jedenfalls und sowieso gesät – doch gleich zum nächsten Kommentar

*"Der Clip erinnert ein bisschen an die pathetische Schlusseinstellung von Jürg Hasslers Film "Krawall" aus dem Jahr 1970, der damals natürlich von den Bürgerlichen als "**unschweizerisch**" empfunden wurde und der mittlerweile **schweizerisches Kulturgutschichtsgut** geworden ist.*

*Die Ähnlichkeit besteht für mich in der **trotzigen Haltung einer Jugendbewegung** - und der Islamische Zentralrat der Schweiz IZRS ist eine salafistische Schweizer Konvertiten- und Secondo-Jugendbewegung. Aber **im Unterschied zu den schweizerischen Jugendbewegungen 1968** (bei der ich engagiert war) **und 1980 zeigt das IZRS-Video keine Gewalt und ruft auch nicht zur Gewalt auf - nicht einmal zur Gewalt gegen Sachen, die 1968 wie 1980 keineswegs tabu war.** Der Streifen will offenbar ein Mutmacher für Muslime sein, quasi eine Art geistiger (islamischer) **Landesverteidigung gegen islamophobe Initiativen**, die Minarette verboten haben und Gesichtsschleier und sogar Kopftücher verbieten wollen.*

So fern mir persönlich die salafistische Haltung und Folklore auch dort steht, wo sie - wie in der Schweiz - friedlich auftritt, so ernst müssten wir ... ihren Auftritt gegen die Diskriminierung von Muslimen nehmen.

Denn wenn wir **Kopftuchverbote** hinnehmen, ist auch das **Kippa-Verbot** nicht mehr fern. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Kreise, die erfolgreich gegen Minarette gehetzt haben, den Synagogen besonders gewogen sind. Die Konflikte, von denen X. schreibt, sind leider schon da (gerade in diesen Tagen gab es einen Brandanschlag auf ein albanisches Gebetslokal in Flums), und die Brandstifter sind keine Muslime. Summa summarum würde ich den Video-Clip **nicht als Bedrohung für die nichtmuslimische Bevölkerung der Schweiz interpretieren**. Besser als "Wehret den Anfängen" zu rufen wäre es, das Gespräch nicht nur mit den traditionellen islamischen Migrantorganisationen zu pflegen, **sondern es auch mit dem eben nicht "unschweizerischen" Zentralrat zu suchen.**" Y.

KOMMENTAR:

Gefällt mir schon viel besser – allerdings das Kopftuchverbot NICHT hinzunehmen, DAMIT kein Kippaverbot kommt (leider suggeriert die Formulierung dies wenigstens ansatzweise) halte ich für eine nicht gelungene Formulierung – die aber ws. nur eine Unbedachtsamkeit darstellt.

Man verzeihe mir die Veröffentlichung dieser Kommentare – doch in dieser Anonymisierung und wegen ihres "Gewichts" möge es mir nachgesehen werden. Und – schließlich betreiben wir "Aufklärungsjournalismus".

Schweizer Muslime drehen Video im IS-Stil

Sieht so eine friedliche Botschaft aus?

Spott und Kritik für Schweizer Video im IS-Stil

«Halbstarke, die Indianerlis spielen»

Opfer, die keine mehr sein wollen

KOMMENTAR:

Der Vollständigkeit halber noch ein höchst gelehriger Kommentar eines "Opfers", das UNBEDINGT Opfer bleiben WILL! Manche Leute wissen wirklich zu manipulieren ...

Wie gefährlich ist der Islamismus für Europa?

KOMMENTAR:

Und gleich noch einmal ...

Spassvögel dürfen die Islam-Debatte nicht länger dominieren

Der Islamische Zentralrat repräsentiert nicht die Muslime in der Schweiz, die «Weltwoche» nicht die Schweizer Restbevölkerung. Aber ihre Spassvögel haben die Lufthoheit über die Stammtische erlangt.

IZRS-Chef verärgert Flumser Islam-Verein

IZRS-Chef verärgert Flumser Islam-Verein. Wenige Stunden nach dem Brandanschlag auf das Vereinslokal des islamisch-albanischen Vereins in ...

Islamischer Zentralrat beschuldigt die Kantonspolizei Aargau – inkl. Reportage des IZRS

ISLAMKRITIK

FORTSETZUNG: SCHAWINSKI – ILLI

SCHAWINSKI - THIEL inkl. Video

"Er drängte mich ins antisemitische Eck."

KOMMENTAR:

Leider hat Schawinski KEINE Ahnung von ISLAM, QUR'AN und der SIRA (Prophetengeschichte) und musste daher gegen einen THIEL, der diesbezüglich auch kein authentisches Wissen hat, sondern nur HALBWISSSEN, FIXE IDEEN und seine eigene aggressiv rassistische POPULÄR-AGENDA – schwach aussehen.

Exkurs: Die **Antirassismus-Strafrechtsnorm Art. 261bis StGB** schützt vor rassistischer Diskriminierung, die in der «Öffentlichkeit» stattfindet. Es werden Handlungen unter Strafe gestellt, mit denen Menschen wegen ihrer Hautfarbe, **wegen ihrer Religion** oder wegen ihres ethnisch-kulturellen Hintergrundes **explizit oder implizit das gleichberechtigte Dasein** oder ihnen gar das **Existenzrecht** abgesprochen wird.

«Thiels Polemik zielt auf die Muslime»

von Yves ScNach dem Eklat in der Sendung «Schawinski» meldet sich nun Kabarettist Patrick Frey zu Wort. Der 63-Jährige verurteilt das Verhalten von Andreas Thiel.

Andreas Thiel und die Kehrtwende seines "Professors"

Andreas Thiel berief sich bei Roger Schawinski mehrfach auf Manfred Schlapp, einen "Professor für Orientalistik". Dieser hat allerdings keine solche Professur inne. Thiels islamfeindlichen Aussagen stammen aber tatsächlich von Manfred Schlapp, der nun die Flucht nach vorne antritt.

Wirft SRF Schawi raus?

Roger Schawinskis desaströser Auftritt mit Andreas Thiel löste beim Ombudsmann einen neuen Beschwerderekord aus. Sein Talk ist auch fernsehintern unter Druck.

Koranlesen will gelernt sein

Kabarettist Andreas Thiel findet den Koran ein böses Buch. Ganz falsch liegt er damit nicht – recht hat er leider auch nicht.

Islamfeindliche Bewegung hat die Schweiz erreicht

Die islamfeindliche Bewegung Pegida aus Deutschland hat nun auch in der Schweiz einen Ableger. Ein Facebookprofil der Gruppe wurde allerdings bereits wieder deaktiviert.

Diskussion im Zentrum Eichhof

Islamophobie im Altersheim

Rund hundert Personen besuchen eine Veranstaltung der Stiftung «Wahrheit in den Medien», unterstützt von der «Neuen Luzerner Zeitung». Die Diskussion ist haarsträubend: Christliche Fundamentalisten eifern gegen «den Islam» und wider die Aufklärung.

KOMMENTAR:

Die KONVERTITEN sind die SCHLIMMSTEN – das stimmt doch, oder?

In EIGENER SACHE

SPENDEN FÜR MAROKKO

Assalamualaykom wa rahmatullah wa barakaatuh

Wie viele von Euch schon mitbekommen haben, bin ich daran Geld zu sammeln, um die Opfer der Überschwemmungen in unzugänglichen Gebieten in Marokko mit dem wichtigsten zu versorgen. Da alles zerstört ist, und der Winter kommt :

-Warme Decken

-Warme Kleider

-Öl, Mehl, Zucker und Tee

Wie ich vernommen habe, gibt es auch ein grosses Interesse daran Kleider und Sachen direkt von hier zu senden. Dann bräuchten wir aber einen Transport. Wenn Jemand geeignete Kontakte hat, die das evtl. machen könnten wäre ich sehr froh mehr darüber zu wissen.

Anbei sende ich meine Bankangaben für Geldüberweisungen. Es ist aber auch durchaus möglich das Geld auf eine andere Weise zu geben. Per Post, oder bar durch Abholung.

Herzlichen Dank an alle die bereits gegeben haben, Rückmeldungen, Anregungen und Interesse zeigten. Möge Allah alle mit dem Besten belohnen.

Daraufhin wünsche ich Euch allen einen guten schönen Tag! :)

Aicha M'rabet-Bensalah

Kontoangaben: CH47 0483 5029 8277 9000 0

Zahlungszweck: Spende Marokko

Paypal/kontaktadresse: aicha117@hotmail.com

Was will der Imam?

Aufklärung Ein kolossaler Sammelband über Islam und Islamismus in Europa lädt ein, Vorurteile zu hinterfragen

Auf den Spuren des Islam

Muhammad ASAD - Für die NZZ in Saudiarabien

KOMMENTAR:

Gerne stelle ich für die interreligiöse Verständigung GRATIS EXEMPLARE von Muhammad ASADs Koran-übersetzung plus "Der Weg nach Mekka" (M. Asads Weg zum Islam, eine wunderbar geschriebene Biographie) GRATIS zu Verfügung. Die Portokosten müssen allerdings übernommen werden (oder Selbstabholung. Kontakt: m.hanel@gmail.com

[Orientalist, Journalist, Diplomat, Kulturvermittler und Privatgelehrter – Muhammad ASAD](#)

GSIW "Nahestehende" schreiben

Oder REDEN:

<https://www.youtube.com/watch?v=nle8CQI8lxI>

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemeinsame bessere Zukunft – und bedenket:

"In der Liebe NUR finden die Individuen in ihrer Getrenntheit zur EINHEIT!"

M.HANEL – VP GSIW

ISLAM HEUTE

